

Jahresbericht der Präsidentin des FTV Illnau 2018

Das Jahr 2018 ging wie im Flug vorbei und es gab wieder schöne, interessante Begegnungen und tolle Momente, die wir im FTV Illnau zusammen erleben durften.

Am 24. Januar eröffneten wir das Jahr mit unserer GV. Circa 70 Turnerinnen folgten unserer Einladung. Als Stärkung gab es zu Beginn ein ausgezeichnetes Pouletcurry mit Reis und einem Früchtespiess, abgerundet wurde es mit einem feinen Dessert. Danke vielmals an Vreni und René Kaufmann und dem ganzen Rössliteam für die gute Bewirtung.

Im Februar waren bereits wieder die Sportferien und für den Verein ein ruhiger Monat.

Die Delegiertenversammlung des WTU fand am 17.3. statt und wurde von Cornelia Bolliger besucht, danke Cornelia, dass du unseren Verein vertreten hast.

Das Papiersammeln fand am Sa 7.4. bei gutem Wetter statt. Die 11 Turnerinnen und die 5 Fahrerinnen und Fahrer starteten pünktlich um 08.00 Uhr beim Rössli. Fast schon traditionell und dank der guten Organisation von Silvia Amstad, verlief das Papiersammeln reibungslos. Zum Abschluss und als Dank an die Helfer, stärkten wir uns im Rössli mit einer feinen Suppe, Fitnesssteller und für die verbrauchten Kalorien gab es ein Dessert zum Abschluss. Vielen Dank an die Helferinnen und Fahrer, dank Ihnen gab es wieder ein Zustupf in der Kasse vom FTV.

Für den 10.5. bekamen wir die Einladung vom MTV für die Auffahrtswanderung von Elgg nach Attikon/Rickenbach. Leider fiel die Wanderung wortwörtlich ins Wasser, weil es wie aus Kübeln goss, musste die Wanderung abgesagt werden. Schade, ich hatte mich gefreut auf diesen Ausflug. Es ist immer ein gemütlicher, gelungener Anlass, ich hoffe es findet im 2019 wieder statt.

Am Wochenende vom 16.6./17.6. wurde unsere Turnerreise durchgeführt, die uns dieses Jahr ins Lötschental führte. Es nahmen 19 abenteuerlustige Frauen daran teil. Mehr von der Reise erzählt uns Nathalie Walz in ihrem Reisebericht. Danke Cornelia Bolliger für die super Organisation und für die Reservierungen von Hotel, Museum und SBB, danke Nathalie für den interessanten Reisebericht. Es war ein schönes Wochenende mit vielen Erinnerungen und Eindrücken, bei dem wir Frauen wieder Kraft tanken konnten für den Alltag.

Dieses Jahr führten wir das Sommerschlusssturnen bei sehr warmen Temperaturen am 11.7. bei Ueli Brüngger auf seinem Hof durch. Bereits um 17.00 Uhr wurde eingerichtet und das Feuer angemacht, so dass alles parat war, als die 50 Turnerinnen um 19.00 Uhr eintrafen. Danke Cornelia und auch danke an Laurin, Cornelias Sohn, der uns unter die Arme griff und allerlei Sachen zu Hause abholte, so dass es an nichts fehlte. Zuerst gab es ein Apérogetränk, dass von Agnes Kunz liebevoll zubereitet wurde, ich fühlte mich wie an einer Après – Ski Bar, Agnes mixte und dekorierte die Drinks, sogar das Eis fehlte nicht. Die Drinks waren der Hammer. Danke Agnes für den gelungenen Einstieg in diesen Abend. Zum Essen gab es Bratwürste oder Cervelats, welche von Cornelia auf dem Holzkohlegrill fein gegrillt wurden, dazu gab es feines Focaccia Brot, das Jacqueline Keller zubereitet hatte, danke vielmal. Die Krönung war das Dessertbuffet! Ganz viele sensationelle Desserts wurden von den Turnerinnen mitgebracht. Da könnten viele Dessertbuffets in Hotels einpacken, so eine grosse Auswahl wie wir hatten, haben sie nicht: von frischen Früchten bis zum Tiramisu, Cakes und Torten, alles was das Herz begehrt, danke an die vielen Spenderinnen. Es freute den Vorstand, dass so viele Frauen mit uns den Abend verbrachten und das es zu einem geselligen Anlass wurde. Danke auch an Gerry Mäder, der einen kurzen Einsatz am Grill leistete, da Cornelia schnell weg musste.

Nach den grossen Sommerferien übten 11 Frauen in der zweiten Gruppe vom Donnerstag für das diesjährige Chränzli, zum Thema:» Wäri doch dihei gange«.....Die Idee zu dieser Nummer sandte mir Niggi bereits per Video am 13.3. zu, dass wir als „Pillow People“ auftreten werden, das sind

rechteckige Stofftiere, mit bemalten Gesichtern und ausgestopften Händen, die an ihrem Körper befestigt sind. Unsere Arme und Hände waren damit beschäftigt, den Kopf zu halten, das hiess ca. 3 Minuten, die Hände gestreckt im Stofftuch zu halten, ein ziemlicher Kraftakt! und es führte am Anfang zu Muskelkater, dazu kam das wir mit dem ausgeschnittenen Blickfeld im Stoff, nicht so viel sehen konnten. Aber es war immer lustig bei den Proben. Im Vorfeld nähte Niggi unsere 11 Köpfe, so dass wir kurz vor den Sommerferien, gemeinsam im Gemeinschaftsraum an der Wingertstrasse, die Köpfe dekorieren und bemalen konnten. Auch die Frisur musste stimmen, es entstanden kreative Köpfe, die wir dann bei unserer Nummer aufsetzten. Zur Untermalung machten wir eine Choreo aus einem Zusammenschnitt von dem Musical Lord of the Dance.

Unsere Proben wurden aufgelockert mit dem Chilbiwochenende vom 7.-9.9.2018. Barbara Mühlethaler begann schon früh mit der Helfersuche für die verschiedenen Schichten und schon bald waren die Listen ausgefüllt. Am Chilbiwochenende war das Wetter traumhaft schön, richtiges Bilderbuchwetter und somit hatten wir alle Hände voll zu tun, dass niemand bei uns im Zelt verhungert oder verdurstet ist. Am Sonntagnachmittag gingen uns langsam die kühlen Getränke aus, so viel wurde getrunken. Es war eine tolle Chilbi, viele Chilbibesucher waren unterwegs. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Barbara Mühlethaler und Kudi Schüpbach vom MTV, für die Organisation und für die grosse Präsenzzeit während und vor der Chilbi.

Nach der Chilbi ging es weiter mit dem Chränzli vorbereiten, es wurden Listen verteilt für die Besetzung verschiedener Schichten und für die Anfragen der Tombola Preise. Es gab auch eine Liste für das Kuchen backen und Torten machen, die rege von den Seniorinnen ausgefüllt wurden. Danke Barbara Allgaier für deinen Einsatz als Personalverantwortliche für das Chränzli.

Dann kam die Chränzliwoche, am Montagabend, 5.11. fand die Generalprobe im Rössli statt. Es lief vieles beim Programm noch nicht so gut und wir hofften auf eine Verbesserung an der Hauptprobe am 7.11. am Mittwochabend. Das Programm nahm dann Form an und es klappte schon besser. Am Freitag kam der grosse Tag, das Lampenfieber stieg. Vor uns war die 1. Gruppe vom FTV mit der Nummer Herzblatt an der Reihe. Dabei waren 5 Frauen unter der Leitung von Vroni Fehr. Sie machten eine schöne Choreographie mit roten Bändern untermalt zur Musik von Helene Fischer mit dem Titel „Atemlos“. Am Freitagabend war das Publikum auch atemlos nach der Nummer und klatschten so heftig, so dass die Frauen eine Zugabe geben durften. Gratulation. Danach waren wir dran mit unserer Nummer „Irre Wichtel.“ Wir verschmachteten fast unter unserer Kopfbedeckung, aber da mussten wir durch. Am Samstagabend durften unsere 11 Turnerinnen von der zweiten Gruppe auch eine Zugabe geben, das freute die Präsidentin und sie kündete im Vorfeld an, wen es dieses Jahr eine Zugabe gibt, gibt es ein Drink an der Bar, gesponsert von der Präsidentin. Ich hielt mein Wort und wir genehmigten uns, nach unserem gelungenen Auftritt, an der Bar, den wohlverdienten Drink. Es war ein schönes Chränzli, man hörte überall gute Feedbacks, dass es den Zuschauer gefallen hat. An dieser Stelle vielen Dank an die Helfer in verschiedenen Schichten, den Kuchenbäckerinnen und den Turnerinnen, die auf der Bühne standen und viel Zeit investierten beim Proben. Aber der grösste Dank geht an Niggi, die eine super Idee zum laufen brachte, viele Stunden beim Nähen verbrachte und vor allem viel Geduld mit uns brauchte. Es war einfach toll, danke Niggi.

Schlag auf Schlag ging es weiter mit dem Racletteabend am 14.11. im Hotzenhaus. Es gab allerlei vorzubereiten und einzurichten, dabei darf der Vorstand auf die grosse Unterstützung von Agnes Kunz und Annemarie Schaufelberger zählen. Es haben sich dieses Jahr 45 Frauen angemeldet. Dieses Jahr wurden wir von drei jungen Männern verwöhnt beim Raclette abstreichen, da die Männer vom MTV gleichzeitig ihren Fondueabend hatten. Die drei Männer Rico, Alois und Pascal, machten es genial und verschönerten unseren Abend. Die jungen Männer hatten schon paarmal beim Schützenverein bei der Chilbi beim Raclette ausgeholfen. Zum grossen Dank erhielten die 3 je einen halben Meter Bier zu Ihrer Stärkung, über welchen sie sich sehr freuten.

Am Mittwochabend am 12.12. wurde ich zur Seniorenweihnacht eingeladen. Sie fand im Gemeinschaftsraum an der Bisikonstrasse statt. Zum Beginn gab es einen Apéro mit einem ausgezeichneten Wein und einem feinen Speckzopf, der Theres Dubler gezaubert hatte. Danach war Ursi Peter im Element, sie kochte für die Seniorinnen Turnerinnen, die vollzählig erschienen sind. Es gab gekochtes Rollschinkli, gemischter Blattsalat und selbstgemachten Kartoffelsalat. Es war mega fein. Danach sangen wir ein paar Weihnachtslieder, welche an der Handorgel von Doris Näf begleitet wurden. Marianne Klingler verliess noch eine Laudation an Yvonne Imboden, die Ende Jahr 2018 als Turnleiterin bei der Seniorengruppe aufhört. Eine Schnitzelbank darf an der Seniorenweihnacht auch nicht fehlen, die immer lustig und kreativ von Doris Näf vorgetragen wird. Mit der Weihnachtsgeschichte, die jeweils die Tochter von Marianne Klingler verfasst, rundete Marianne den besinnlichen Abend ab. Zum Schluss gab es Kafi mit feinen Guetzli, die Ursi Peter gebacken hatte. Danke vielmals an die fleissigen Seniorinnen und danke für die Einladung und dass ich ein paar Stunden mit euch verbringen durfte.

Unser Schlussturnen von der Donnerstagsgruppe fand am 13.12. statt. Dieses Jahr gestaltete Herr und Frau Grünwald aus Effretikon mit uns eine Tai Chi Stunde, als Einstieg. Diese Stunde war sehr angenehm und auch beruhigend, vor allem in der Vorweihnachtszeit, in welcher es ja ein wenig hektisch ist. Danach setzen wir uns zusammen und genossen die feinen Sachen, die die Frauen mitgebracht hatten. Es war ein schöner Jahresabschluss, bei dem 34 Frauen teilnehmen. Es freute mich sehr, dass auch ein paar Seniorinnen die Einladung annahmen.

Während dem Vereinsjahr 2018, besuchte der Vorstand diverse Sitzungen/Versammlungen.

Vroni Fehr vertrat uns an der Delegiertenversammlung vom ZTV am 3.11. Danke Vroni, dass du für uns eingesprungen bist. Im Januar besuchten Silvia A und ich die GV vom Turnverein Illnau, die jeweils im Horn stattfindet. Die GV vom MTV fand im Februar im Rössli statt und wurde von Monika Eberwein und Cornelia Bolliger besucht. Am 24.5. und am 21.6. fanden die GVs von der Gemeinnützigen Gesellschaft statt, die von den beiden Silvias besucht wurde. Die zwei Chilbisitzungen wurden von mir besucht.

Ich möchte zum Schluss nochmals allen danke sagen, die in irgendeiner Weise im vergangenen Jahr dem FTV geholfen haben und die ich im Jahresbericht vergessen habe zu erwähnen. Denn ohne Mithilfe solcher Frauen, könnten wir einige Anlässe nicht durchführen.

Der grösste Dank geht aber an meine Vorstandskolleginnen Ursi, Monika, Silvia Mäder, Silvia Amstad und Cornelia. Dank euch habe ich mein Jahr als Präsidentin gut über die Runden gebracht und es macht mir Spass mit euch zusammen zu arbeiten. Ihr wart immer bereit mit guten Ideen und Vorschlägen und wertvoller Unterstützung, ich kann mich immer auf euch verlassen und das ist schön zu spüren.

Danke vielmals

Eure Präsidentin Claudia Bienz